



„Kommunikations- und Abrechnungsplattform“ - KAP

Gliederung

IGiB GbR.....	1
Ausgangssituation	1
Lösungsansatz der IGiB	2
Umsetzung	3
Innovation und Mehrwert	4

IGiB GbR

Die „Innovative Gesundheitsversorgung in Brandenburg“ - IGiB GbR, ist das bundesweit erste Joint Venture im Gesundheitsbereich (Arbeitsgemeinschaft nach §219 SGB V) der KVBB, AOK Nordost und BARMER GEK. Gegründet im Jahr 2009 hat sie zum Ziel, die medizinische Versorgung im Flächenland Brandenburg durch die gemeinsame Entwicklung innovativer, sektorenübergreifender Versorgungskonzepte qualitativ hochwertig und nachhaltig zu gestalten und sichern. Für diese wegweisende, erfolgreiche Kooperation gewann die IGiB GbR 2010 einen dfg-Award.

Bekannt wurde die IGiB GbR unter anderem für Ihre Konzepte „agnes^{zwei}“, „KV RegioMed Bereitschaftspraxis“ und „KV RegioMed Patientenbus“. Für das Konzept agnes^{zwei} wurde die IGiB GbR im Jahr 2011 ebenfalls mit einem dfg-Award ausgezeichnet.

Ausgangssituation

Der bisherige, bilaterale Datenaustausch zwischen Kassenärztlicher Vereinigung und Krankenkassen, insbesondere in der Abrechnung von Selektivverträgen, war schwierig, langwierig und aufwändig. Vertrauliche Daten wurden verschlüsselt auf Datenträger, wie z.B. CDs, gebrannt und per Kurier ausgetauscht. Dies war neben zeitlichen Verzögerungen auch mit einem finanziellen Aufwand verbunden.

Regelmäßige und bundesweit standardisierte Datenkommunikation wird über eine Kopplung der jeweiligen Rechenzentren der Partner erreicht. Die Einrichtung solcher Wege ist aufwendig und nicht für einen kurzfristigen Informationsaustausch ausgelegt und optimiert.

Der alternative Austausch sensibler Daten via E-Mail ist aufgrund von hohen Sicherheitsanforderungen nicht möglich.

In der gemeinsamen Projektarbeit innerhalb der IGiB GbR nutzten die Gesellschafter E-Mail und Telefon. Durch die wachsende Anzahl an Projekten und deren zunehmender Komplexität entwickelte sich eine unübersichtliche Flut von Emails und Verteilerkreisen. Dies traf insbesondere dann zu, wenn Mitarbeiter an mehreren Projekten zugleich beteiligt waren. Die Versionskontrolle der Dokumente musste in jedem beteiligten Unternehmen strukturiert, umgesetzt und eigenverantwortlich kontrolliert werden. Versionskonflikte und abweichende Kenntnisstände waren somit nicht auszuschließen.

Lösungsansatz der IGiB

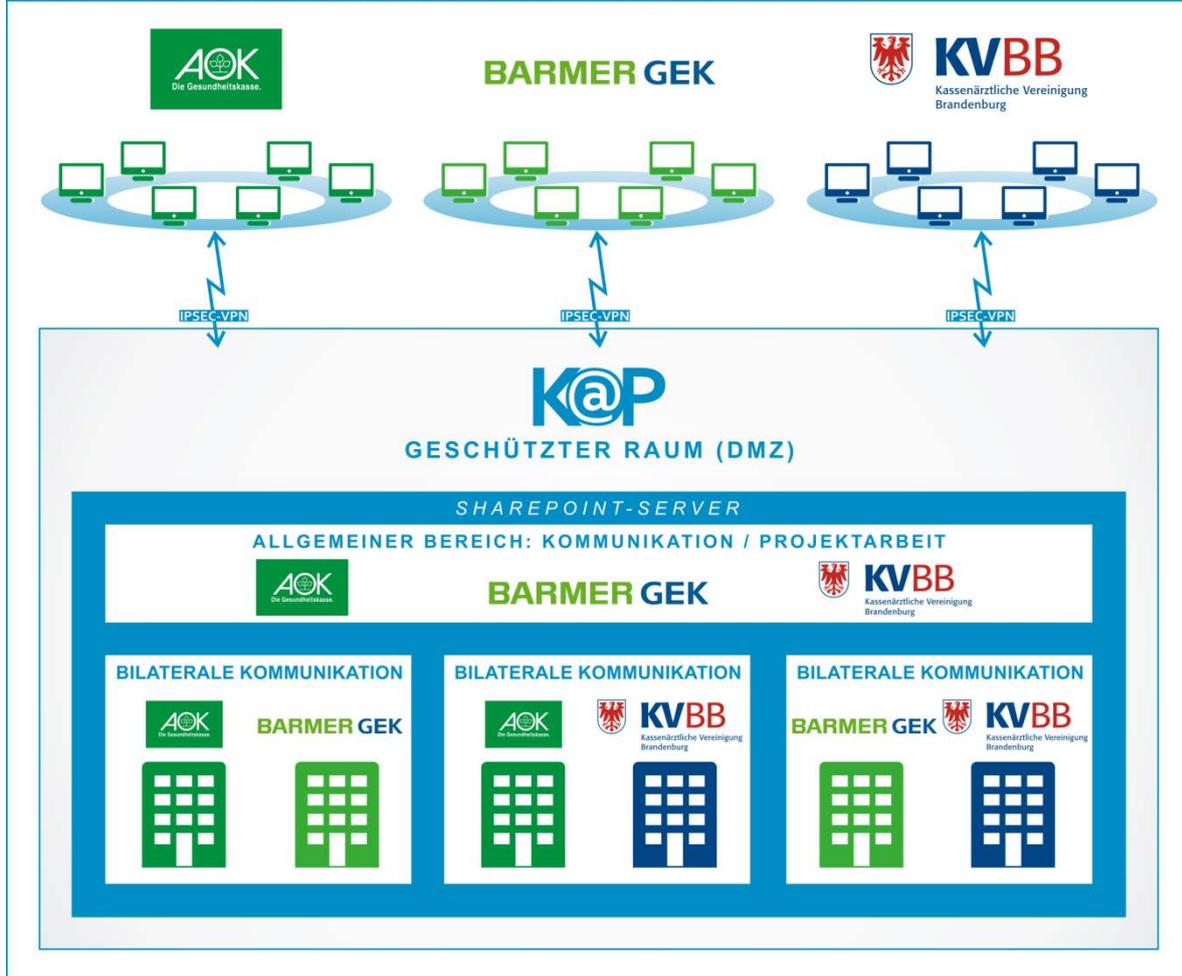
Die „Kommunikations- und Abrechnungsplattform“ - **KAP** vereinfacht den unternehmensübergreifenden Datenaustausch und das Projektmanagement zwischen Kassenärztlicher Vereinigung und den beteiligten Krankenkassen erheblich: Die technische Lösung beruht auf einem Sharepoint-Server der Firma Microsoft, welcher in einem geschützten Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung betrieben wird (DMZ). Die Partner auf Seiten der Krankenkassen sind über gesicherte und verschlüsselte Leitungen angebunden, so dass ein „abhören“ ausgeschlossen ist. Das Besondere ist, dass diese Leitungen in beide Richtungen funktionieren und es verschiedene Bereiche gibt: Einen allgemeinen Bereich, auf den alle Partner Zugriff haben und dann je nach Anzahl der Partner ebenso viele bilaterale Bereiche. In diesen können sich immer zwei Partner zu eigenen Themen verständigen.

Über ein umfangreiches Rechteprogramm erhalten die jeweiligen Mitarbeiter nur Zugriff auf Informationen und Projekte, für die sie auch berechtigt sind.

Wichtig: Sobald sensible Informationen im Bereich der Abrechnungsplattform ausgetauscht wurden, werden diese auf der Plattform gelöscht – so ist sichergestellt, dass sich hier nicht vertrauliche Daten ansammeln.

Das Konzept wurde von einem externen, durch die IGiB beauftragten Datenschützer nach Prüfung sowie in Abstimmung mit den jeweiligen Datenschutzbeauftragten der Gesellschafter freigegeben.

Datenübertragung in der Kommunikations- und Abrechnungsplattform (KAP)



Umsetzung

Das Konzept konnte erfolgreich in die Praxis umgesetzt werden und wird aktiv und ausgiebig von über 40 Mitarbeitern der beteiligten Partner genutzt. Die Plattform wird über den jeweils unternehmensüblichen Browser durch den Nutzer aufgerufen und einerseits zur Abrechnung, z.B. von Sonderverträgen, und andererseits zur Kommunikation im Rahmen der täglichen Projektarbeit der IGiB GbR genutzt.

Bei der Abrechnung können (berechtigte) Mitarbeiter bilaterale, sensible Daten direkt auf die Abrechnungsplattform laden bzw. abrufen. Über neue Informationen auf der Plattform werden die im anderen Unternehmen entsprechend berechtigten Mitarbeiter per E-Mail sofort automatisch benachrichtigt. Sie können im Folgenden und vor allem kurzfristig die Daten von der gesicherten Plattform herunterladen. Es wird ebenfalls automatisch gekennzeichnet, wann und von wem der letzte Stand der jeweiligen Datei hochgeladen bzw. bearbeitet wurde. Dies verkürzt die Bearbeitungszeit und Probleme können schnell geklärt und gelöst werden. Ein Kurier wird nicht mehr benötigt.

Im Rahmen des Vertragsmanagements von Selektivverträgen entsteht somit sowie unter Nutzung des bereits bestehenden sicheren Netzes der Kassenärztlichen Vereinigungen erstmals eine digitale Kommunikationskette zwischen der Arztpraxis über die

Kassenärztliche Vereinigung bis zur Krankenkasse und zurück, die sich in der praktischen Umsetzung als schnell, einfach und sicher darstellt.



Der gemeinsamen Projektarbeit dient der allgemeine Bereich, der auch als Kommunikationsplattform bezeichnet wird. Hier können die Projektbeteiligten Dokumente ablegen, verwalten und austauschen. Auch die zugeordneten Akteure, inklusive deren Kontaktdaten sind hier hinterlegt.

So wird die E-Mail-Flut in Projekten gemindert und eine strukturierte Dokumentenablage ermöglicht. Wie auch in den bilateralen Bereichen erhalten alle Dokumente genaue Angaben zum Zeitpunkt des Hochladens und Bearbeitens. Für jedes Projekt besteht ein eigener Pfad, dessen Strukturierung und Pflege direkt durch den verantwortlichen Projektleiter realisiert und überwacht wird.

Welche der genannten Bereiche der Anwender auf der Benutzeroberfläche seines Browsers sieht und betreten kann, wird durch die oben genannte Rechtevergabe festgelegt und ist an den entsprechenden Login gebunden.

Innovation und Mehrwert

Durch den Einsatz der KAP konnten die Arbeitsabläufe bzw. die notwendige Kommunikation zwischen den IGiB-Partnern (KV und Kassen) deutlich vereinfacht und beschleunigt werden. Bei der Bearbeitung von gemeinsamen Projekten wurde ein deutlicher Qualitäts- und Zeitvorteil durch die KAP erreicht.

Insbesondere der bisher übliche Datenaustausch über die Rechenzentren der jeweiligen Unternehmen ist auf das Regelgeschäft zwischen Kassenärztlicher Vereinigung und Krankenkassen ausgelegt. Entsprechend langwierig stellte sich das Einpflegen von Daten neuer innovativer Versorgungsmodelle dar, die nach Erprobung ggf. nicht einmal in den Regelbetrieb übernommen werden. Hier hat sich die KAP als schnelle, einfache und sichere Lösung erwiesen. Die KAP ist somit eine Ergänzung und Entlastung für den Datenfluss im Bereich des Projekt- und Vertragsmanagement zwischen den Partnern. Damit verbessert sich nicht nur der Service auf Seiten der Krankenkassen bzw. Kassenärztlichen Vereinigung, sondern auch für an den so betreuten Selektivverträgen teilnehmende Ärzte.

Und last but not least: Das Konzept der KAP lässt sich auch auf andere Kooperationen und Unternehmen übertragen und hilft darüber hinaus Prozesse effizienter und wirtschaftlicher zu gestalten.

Die KAP stellt für die Zusammenarbeit und Kommunikation, insbesondere zwischen Kassenärztlicher Vereinigung und Krankenkassen, ein Novum dar.